

# Eingruppierung

Beitrag von „Sissymaus“ vom 31. Januar 2017 14:34

[Zitat von Lehrer12345](#)

Ihr habt Probleme die ich auch gern hätte.

Arbeite seit 1 1/2 Jahr als Grundschullehrer (Seiteneinstieg) in Sachsen. Hab Master [Pädagogik](#) (Komplette didaktische Ausbildung inklusive Konzeption und Planung von Unterrichtseinheiten war ein großer Teil des Studiums) studiert und bereits Lehrerschaft gehabt (2 Jahre) - ein Fach konnte abgeleitet werden - und wurde bei E9 Stufe 1 eingeordnet. Das bedeutet für mich bei 28h Vollzeit knapp 1550€ Netto... und ihr seid nicht mit A13 zu frieden... Bin Klassenlehrer und verdiene weniger als manche Verkäuferin.

Ich liebe meine Arbeit, aber hätte auch gern die Probleme ob A13 Stufe 1 ...

In Sachsen arbeiten manche Seiteneinsteiger sogar für E8 das heißt nochmal 200€ knapp weniger...

Seid mit dem zufrieden was ihr habt...

Also, diese Antwort ist -sorry- echter Blödsinn: Anderen gehts noch schlechter, also sei zufrieden mit dem was Du hast? Was ist das denn für eine Einstellung. Hier sollen in Mangelfächern Leute in den Schuldienst gelockt werden, weil es nicht genug grundständige Lehramtler für diese Fächer gibt. Anscheinend meinen viele, dass sie ein Studium der Mathematik und Physik nicht schaffen und machen daher Deutsch und Geschichte, weil "man da ja nur ein bißl lesen muss". Gut, das muss ja auch jeder selber wissen.

Aber sich nach einem vollständigen Universitäts-Studium mit E9-Stufe 1 beschäftigen zu lassen, ist ja schon echter Lohn-Dumping! Kein Wunder, dass der ÖD da so mies bezahlt, wenn es immer noch genug sind, die sich damit abspeisen lassen. Da kann ich wirklich nur mit dem Kopf schütteln. Und dann auch noch anderen vorzuhalten, sie wären gierig, ist ja auch ein starkes Stück. Also...ne...mir fehlen die Worte.

Niemals nie hätte ich meine unbefristete Stelle abgegeben, wenn ich nach einigen Jahren Berufserfahrung mit so einem Gehalt abgespeist worden wäre. Und da bin ich unter den Seiteneinsteigern wohl nicht die einzige. Bei solch miesen Löhnen werden natürlich nur Leute den Seiteneinstieg machen, die im "normalen" Berufsleben gescheitert sind. Nur scheitern die dann in der Regel auch an der Schule. Habe einige Beispiele kommen und gehen sehen. Soll das Modell Seiteneinstieg ein Erfolg sein/werden, müssen die Leute adäquat bezahlt werden und ihnen Raum und Zeit für zusätzliche Ausbildung gewährt werden. Nur so bekommt man

vollwertige Kollegen, die bis zur Pensionierung durchhalten.